

„Gack, gack, gaaaaack!“ kräht es plötzlich durch den Garten. Opa dreht sich um und sieht gerade noch ein Huhn laut gackernd aufflattern, um Kais Händen zu entkommen. Mit einem waghalsigen Satz landet es mitten auf der Geburtstagstorte.

Die Sahne spritzt und in der Mitte des Kuchens hockt das Huhn, das Gesicht weiß verschmiert und die Augen wild funkelnd.

Oma kommt mit wehendem Schürzenband angerannt. „Was ist denn hier los? Was macht das Huhn in der Torte?“ Ihre Stimme schwankt zwischen Entsetzen und Unglauben.

Die Kinder halten sich die Hände vor den Mund und ihre Schultern beben vor unterdrücktem Lachen. Schließlich kichern einige und dann bricht schallendes Lachen hervor. Opa seufzt, greift vorsichtig nach dem Tier und hebt es aus der matschigen Masse, während Oma schon eine Schüssel Wasser holt.

„Die schöne Torte, so schade!“ rufen die Gäste und drängen sich um den Tisch. Oma schüttelt mit gerunzelter Stirn den Kopf und bemerkt dabei das offene Gartentor. Ein kurzer Blick genügt – alle wissen, wie das Huhn entkommen ist.



Gott sei Dank kippt aber die Stimmung nicht, gemeinsam beseitigen alle die Sahneflecken. Statt Torte gibt es nun die Krapfen, die Julian und Benni mitgebracht haben. Marmelade tropft süß und klebrig aus dem Gebäck, und die Kinder greifen begeistert zu.

„Das nächste Mal überzeugst du dich bitte, dass das Gartentor wirklich geschlossen ist!“, sagt Oma streng, doch in ihren Augen blitzt der Schalk dabei. Opa senkt beschämt den Blick und dann lacht er leise. „Mir sind die Krapfen eh lieber – wegen der Marmelade.“

So endet die Gartenparty doch noch heiter ... mit klebrigen Fingern, lachenden Gesichtern und einem Huhn, das frisch gewaschen über den Rasen stolziert.